

STUDIUM - UND DANN? – Ausblicke für Studierende....

Perspektive: Öffentlicher Dienst – Referendariat Landespflege*

- Was ist das Referendariat? Was kann ich damit anfangen*?
- Welches Selbstverständnis ist mit dieser Ausbildung verbunden?
- Wer hat Zugang? Für wen ist das was? Was passiert da alles?
- Ausbildung... Große Staatsprüfung – und dann?

Jens Palandt, Nds. Staatskanzlei

Stellv. Lt. der Abt. „Regionale Landesentwicklung und EU-Förderung“
Leiter des Ref. „Koordinierung der EU-Förderung (EFRE, ESF, ELER)“



Leiter des Prüfungsausschusses Landespflege
beim Oberprüfungsamt Bonn (OPA), BMVI

Hannover, den 11. Mai 2016



Technisches Referendariat in der Fachrichtung Landespflege

Zusatzqualifizierung

für Hochschulabsolventen innen technischer und naturwissenschaftlicher Studiengänge – insbesondere Vorbereitung auf die Übernahme leitender Funktionen in öffentlicher Verwaltung und in der privaten Wirtschaft

Brücke zwischen der Ausbildung der Hochschule und den Anforderungen späterer Arbeitgeber.

Zugangsvoraussetzungen

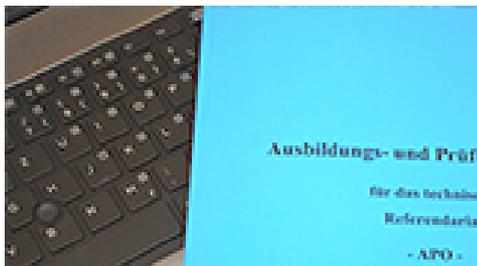
Wissenschaftliches Studium im Studiengang ‚Landespflege‘ (Diplom- oder konsekutiver Masterabschluss). Zusätzlich werden in den Ausbildungs- u. Prüfungsordnungen einiger Bundesländer die Studiengänge ‚Landschaftsarchitektur‘ und ‚Landschaftsplanung‘ genannt, sowie in den niedersächsischen Regelungen die Studiengänge ‚Naturschutz‘, ‚Landschafts- und Freiraumentwicklung‘ sowie ‚Umweltplanung‘. In den Verordnungen mehrerer Länder findet sich die Ergänzung, dass weitere geeignete Studiengänge anerkannt werden können.

Das **Einstellungshöchstalter** beträgt in der Regel 32 Jahre (in der Praxis Abweichungen in den Bundesländern)



Technisches Referendariat in der Fachrichtung Landespflege

- Dauer:** In der Regel 2 Jahre (Anrechnungen möglich) plus Prüfung
- Vergütung:** etwa 1.300 € (0,5 x A13)
- Status:** Beamte(r) auf Widerruf
- Ausbildung:** Bei Ausbildungsbehörden der Länder (z.B. BR, NLWKN, Senatsverwaltung)
- APO:** Ausbildungs- und Prüfungsordnung („Blaues Heft“) – OPA Bonn*
- Prüfung:** Hausarbeit, Schriftliche u. mündliche Prüfungen - Große Staatsprüfung beim OPA (Prüfungsausschuss, Prüfer innen Bund/Länder/Kommunen)
- Abschluss:** 2. Staatsexamen, Berufsbezeichnung „Technische(r) Assessor in“, Befähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst (ab A13hD)



*sowie APO der Länder - Ausbildung nach „Bedarf“ derzeit in NRW, Nds., Hessen, HH, S.-H.



Technisches Referendariat in der Fachrichtung Landespflege

Ausbildungsabschnitte:

- Abschnitt 1** Einführung; Aufgaben der unteren Naturschutzverwaltung und der Kommunalverwaltung (v.a. auch Grünplanung) (35 Wochen +/-)
- Abschnitt 2** Aufgaben der benachbarten Fachverwaltungen der Landespflege (u.a. Umwelt, Wasser, Boden, Landwirtschaft, Forsten, Verkehr, Energie) (16 Wochen +/-)
- Abschnitt 3** Aufgaben der Landesmittelbehörden und Landesoberbehörden für Naturschutz und Landschaftspflege (13 Wochen +/-)
- Abschnitt 4** Seminare, Lehrgänge, Wahlstationen, Häusliche Prüfungsarbeit sowie Prüfungen einschließlich Vorbereitungszeit (28 Wochen +/-)

Ausbildungsbegleitend werden **Management- und Kommunikationsqualifikationen sowie soziale Kompetenz** in Theorie und Praxis vermittelt.



Technisches Referendariat in der Fachrichtung Landespflege

Prüfungsfächer

1. Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen
2. Leitungsaufgaben und Wirtschaftlichkeit
3. Naturschutz und Landschaftspflege
4. Raumordnung, Landesplanung und Städtebau
5. Freiraumplanung und Grünordnung
6. Angrenzende Fachgebiete

Exkurs:

Träger innen / Organisation des Oberprüfungsamtes

12 Prüfungsausschüsse:

- Architektur
- Bahnwesen
- Geodäsie/Geoinformation
- Landespflege
- Luftfahrttechnik
- Maschinen-/Elektrotechnik der Wasserstraßen
- Maschinen-/Elektrotechnik in der Verwaltung
- Stadtbauwesen
- Städtebau
- Straßenwesen
- Umwelttechnik
- Wasserwesen





Absolvierung des technischen Referendariats in der Fachrichtung Landespflege

Ein paar Zahlen...



- Seit 1971 Große Staatsprüfung Landespflege
- Seitdem **417 Landespflege-Absolventen**
(2013: 6, 2014: 10, 2015: 7, 2016: voraussichtlich 14, 2017: 10)
- In allen 13 Fachrichtungen haben seit bestehen des OPA (1946) rd. 18.000 Assessoren die Große Staatsprüfung absolviert
(= ca. 250 – 300 / Jahr)
- Lange Tradition – heute: modernisierte, zeitgemäße Ausbildung
(„Referendariat ist wieder im Aufwind“)



Modernisierung des Referendariats...



Bislang:

Univ.-Abschluss + Fachaufgaben der Verwaltung der Verwaltung \Rightarrow Fachlaufbahn
Verwaltung als Beamter

Zukünftig:

Univ.-Abschluss + Führungsqualifikation \Rightarrow Führungskraft





Fazit: Zweck und Ziel des Referendariats...

(Selbstverständnis)

1. Hochschulabsolventen als Führungskräfte qualifizieren.
2. Sie auf Leitungsfunktionen in Verwaltung und Wirtschaft vorbereiten.
3. Verantwortungsbewusste Persönlichkeiten für das Management heranbilden.
4. Grundlegende soziale, ökologische und ökonomische Kenntnisse vermitteln – besser: ausbauen.
5. Umfassende Kenntnisse v.a. im Management sowie im öffentlichen und privaten Recht vermitteln.
6. Verantwortungsbereitschaft und Initiative wecken und fördern.
7. Staatspolitische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Belange berücksichtigen.



Absolvierung des technischen Referendariats in der Fachrichtung Landespflege

Status Assessor/in: Möglichkeiten / was steht mir offen? - bessere Chancen?!

*Wenn Du ein Schiff bauen willst,
dann trommle nicht die Frauen und Männer
zusammen um die Aufgaben zu vergeben
sondern lehre die Sehnsucht
nach dem weiten, endlosen Meer*



Oberprüfungsamt www.oberpruefungsamt.de

Website der Landespflegereferendare www.landespflege-referendariat.de